

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

ESSEN • LASTRUP
LINDERN • LÖNINGEN



© Gemeindebrief

DEZEMBER 2016 • JANUAR • FEBRUAR • 2017



Christuskirche Essen



Christuskirche Lastrup



Friedenskirche Lindern



Trinitatiskirche Löningen

ANgeDACHT



Liebe Leserin, lieber Leser,

mein Mann und ich sind gerade ins Pfarrhaus umgezogen und haben eine unendliche Anzahl an Kartons ausgepackt und dabei viele schöne Dinge wieder gefunden, unter anderem eine Weihnachtskarte, die ich vor ein paar Jahren geschenkt bekam.

Die Karte zeigt die Muttergottes mit dem Kind. Das Kind liegt im Arm der Mutter.

Ein Motiv, das schon unzählige Meister zu wunderbaren Bildern inspiriert hat oder Bildhauer, wie das Foto in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes belegt.

Unter dieser Weihnachtskarte mit der Muttergottes mit dem Kind auf dem Arm, die mir jetzt Ende Oktober in die Hand fällt, steht das Wort: Stille Macht.

Wie beim ersten Mal, als mir die Karte geschenkt wurde, dachte ich wieder, ich hätte mich verlesen. Aber nein, es heißt wirklich „Stille Macht“. Und Stille ist es auch, was das Bild ausstrahlt. Eine Mutter, die ihr Kind auf dem Arm trägt. So wie es unzählige Mütter und auch Väter tun. Der liebe-

volle Blick auf dem Kind ruhend. Vielleicht auch eine leise Sorge im Blick der Mutter, dass dem Kind nichts Böses geschehen möge. Aber das Kind ist sicher auf dem Arm.

Dieses Bild drückt aus, was wir schon wissen, dass die Liebe still zu uns kommt. Wie alles Wesentliche, was wir erleben, still geschieht. Manchmal kaum bemerkt und dann doch in seiner Wirkung unendlich mächtig. Liebe kann alles auf den Kopf stellen. So wie damals in der Stillen Nacht. Die Geburt Jesu geschah abseits der großen Weltpolitik. Bemerkte wurde sie zunächst nur von ein paar Hirten und deren Tieren. Die Heilungen, die Jesus später vollzog, geschahen immer abseits und still. Nur im Gegenüber von Jesus und dem anderen Menschen. Auch am Ende am Kreuz gab es kein Schauwunder. Das Wort unter dem Bild stimmt, die Liebe ist eine Stille Macht. Die Geburt eines Kindes ist eine stille Macht. Gott kommt als stille Macht zu uns. Bemerkte nur von denen, die das spüren.

Eine gesegnete Zeit, still und mächtig, wünscht Ihnen

Pfarrerin Sabine Prunzel



Die neue Lutherbibel 2017 zum Reformationsjubiläum

Keine Bibelübersetzung hat die deutsche Sprache und Literatur so geprägt wie die Lutherbibel. Untrennbar verbunden mit ihrer Sprachkraft ist die Bedeutung der Lutherbibel für den Protestantismus.

Seit dem 19. Jahrhundert wird die Lutherbibel immer wieder Überprüfungen unterzogen. Nachdem die erste „Durchsicht“ von 1892 eine Vereinheitlichung des Luthertextes anstrebte – zuvor waren zahlreiche, voneinander abweichende Versionen der Lutherbibel

im Umlauf – versuchten die Revisionen des 20. Jahrhunderts, den Text sprachlich zu modernisieren. Die Revision von 2017 wird der traditionellen Bedeutung der Luthersprache wieder mehr gerecht und stellt vielfach die Formulierungen des Reformators wieder her. Die Lutherbibel kehrt zu Luther selbst zurück.

- alte Übersetzungsfehler berichtigt
- Begriffe, die heute niemand mehr kennt oder deren Bedeutung sich gewandelt hat, aktualisiert
- prägnante Formulierungen Martin Luthers wieder aufgenommen.

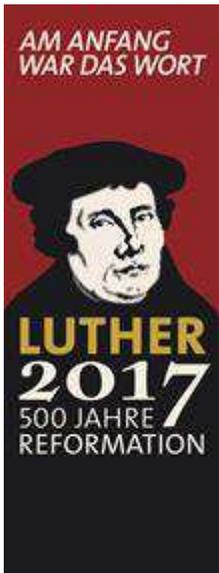
Mehr Informationen:

www.die-bibel.de

In verschiedenen Umschlaggestaltungen erhältlich, zum Beispiel von Jürgen Klopp, Klaus Meine, Uschi Glas, Janosch und anderen Prominenten

Gemeinsam Jesus Christus bezeugen

Das Reformationsjubiläum feiern



Im Jahr 1517 veröffentlichte der Mönch und Theologieprofessor Martin Luther 95 Thesen zum Ablasswesen seiner Zeit. Er kritisierte die Praxis des Ablasshandels und stellte die Kraft des Glaubens dagegen, der allein auf die Gnade Gottes vertraut. Dieser Thesenanschlag gilt als Ausgangspunkt der weltweiten Reformation, die die Spaltung in evangelische und katholische Kirche zur Folge hatte.

Am Reformationstag diesen Jahres begann das Festjahr zu 500 Jahren Reformation. In Berlin wurde das Reformationsjubiläum mit einem evangelischen Gottesdienst und einem Festakt eröffnet, bei dem Bundespräsident Joachim Gauck sprach. Bereits am Sonntag vorher stand einer der Höhepunkte zu Beginn des Festjahres an: Die überarbeitete Lutherbibel wurde in einem Gottesdienst in Eisenach den Gemeinden übergeben.

Das Reformationsjubiläum wird in ökumenischer Verbundenheit begangen: Papst Franziskus kam in Lund mit dem Präsidenten des Lutherischen Weltbundes, Bischof Munib Younan, zu einer ökumenischen Feier zusammen.



Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm (l.) überreicht die Martin-Luther-Medaille der EKD an Kardinal Karl Lehmann.

Schon im Vorfeld wurde vom Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz ein Gemeinsames Wort zum Jahr 2017 herausgegeben. Es trägt den Titel „Erinnerungen heilen – Jesus Christus bezeugen“

Die Feiern zu 500 Jahren Reformation dauern bis zum 31. Oktober 2017.

Mit dem Auftakt der Feierlichkeiten am 31. Oktober zum großen Reformationsjubiläum 2017 werben auch ehrenamtliche Botschafterinnen und Botschafter bis Oktober 2017 für das Großereignis. Sie erzählen aus ihrer ganz persönlichen Sicht, was Reformation, Martin Luther und der christliche Glaube für ihr Leben bedeuten.

Gundula Gause, Jürgen Klopp, und Eckart von Hirschhausen gehören zu den mehr als 20 Prominenten, die sich für das Reformationsjubiläum engagieren.

So beschreibt beispielsweise Jürgen Klopp, wie wichtig für n sein Glauben ist. „Er führt mich durchs Leben und ist meine Reißleine, meine Leitlinie, ist für mich unendlich wichtig. Ich lebe es meinem Empfinden nach nicht immer genug, habe aber das Gefühl, dass es verstanden wird.“

Auch in unseren Gemeinden, in unserem Kirchenkreis und in der Oldenburgischen Kirche gibt es viele besondere Angebote in diesem Jahr: Gottesdienste, Vorträge, Konzerte ... Vieles davon finden Sie schon in diesem Gemeindebrief.



Auch online gibt es viel zu entdecken:

www.luther2017.de

www.r2017.de

www.die-bibel.de

www.oldenburg2017.de



„Luther for Brass- Posaunenchöre und die Reformation“



Kreisposaunenwart Florian Kubiczek veranstaltet am 18. und 19. Februar 2017 einen Workshop für Posaunenchor-Bläser im Kirchenkreis Oldenburger Münsterland zum Kennenlernen und Erarbeiten von Lutherliedern in der Posaunenchortradition.

Theologisch begleitet Pastorin Martina Wittkowski diesen Bläserworkshop zum Thema: „Luther for Brass - Posaunenchöre und die Reformation“. An zwei Tagen werden intensiv mit einem renommierten Dozententeam Auszüge aus dem Liedgut von Martin Luther in Bearbeitungen für Posaunenchöre erarbeitet und in einem **Festgottesdienst am 19.02.17 um 17 Uhr** aufgeführt.

Als Leckerbissen für alle Bläserinnen und Bläser wird am **Samstag, dem 18.02.17, um 19:30 Uhr das Blechblasensemble „Brassonanz“ im Fo-**

rum Hasetal ein Konzert geben.

Zudem wird es am **Sonntag, dem 19.02.17, um 13 Uhr ein Kinderkonzert für Orgel und Sprecher zum Thema „Martin Luther und seine Lebensgeschichte“** geben.

Der Teilnehmerbeitrag zu diesem Workshop beträgt 50,00 €. In diesem Preis sind alle Kurse, Konzerte, Verpflegung und das Notenmaterial „Luther in Brass“ enthalten.

Wer auf Entdeckungsreise mit Kreisposaunenwart Florian Kubiczek, Pastorin Martina Wittkowski und dem Dozententeam gehen möchte, ist herzlich eingeladen.

Anmeldung bitte an Florian Kubiczek, floriankubi@gmail.com, oder an das Kirchenbüro in Löningen, Tel. 05432/30996, kirchenbuero.loeningen@kirche-oldenburg.de

Dr. Heinrich Bedford-Strohm zur Jahreslosung 2017



Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der
Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

GOTT SPRICHT:
ICH SCHENKE EUCH
EIN NEUES HERZ
UND LEGE EINEN
NEUEN GEIST IN EUCH.

Ezechiel 36,26

Ein neues Jahr. Eine Chance anders anzufangen. Wieder mal Sport machen. Nicht mehr so viel fernsehen. Mehr Zeit für die Kinder nehmen. Mehr Nähe in meiner Partnerschaft. Mich für etwas Sinnvolles engagieren.

Etwas in meinem Leben zu verändern, ist eine echte Herausforderung. Oft genug gelingt es nicht, du kannst es noch so wollen und dich noch so sehr anstrengen.

Martin Luther hatte ganz auf seine Kraft gesetzt, um sein Leben als Mönch Gott recht zu machen. Bis er merkte: Weder gute Werke noch Gebet noch Fleiß noch sonst eine Anstrengung können bewirken, dass

Gott mir gnädig wird.

Dann entdeckte er, was die Bibel über Veränderung sagt: Sie kommt nicht aus unserer eigenen Anstrengung, sondern allein von Gott. Wenn wir uns für seine Liebe öffnen, wenn wir lernen, sie zu empfangen, anstatt sie verdienen zu wollen.

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Darum: Wenn Du Dich nach Veränderung sehnst – leg Deine Sehnsucht Gott ans Herz und lass Dich von ihm beschenken.

Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Aus unserem Kirchenkreis

„Evangelisch ins Oldenburger Münsterland“

Zum Reformationsjubiläum:
Neues Buch über die Evangelische Kirche in den Kreisen Vechta und Cloppenburg

„Evangelisch ins Oldenburger Münsterland“, der Buchtitel deutet es an, das Oldenburger Münsterland ist seit vielen Jahrzehnten Zuzugsregion für evangelische Christinnen und Christen. Mehr als 50.000 sind aus ganz unterschiedlichen Herkunftsorten- und -ländern nach Süddoldenburg gekommen. Dementsprechend bunt, unterschiedlich und vielfältig wird der evangelische Glaube gelebt.

Am 31. Oktober 2017 feiert die evangelische Kirche das 500. Reformationsjubiläum. Das ist die Gelegenheit ganz aktuell auf die evangelische Kirche und das evangelische Glaubensleben im Oldenburger Münsterland zu schauen.

Wie hat sich der Glaube entwickelt? Wie ist er heute bei uns?

Das neue Buch „Evangelisch ins Oldenburger Münsterland“ erzählt die Glaubensgeschichten vieler evangelischer Christinnen und Christen und damit die Geschichte der evangelischen Kirche im Oldenburger Münsterland. Es ist ein buntes, vielschichtiges und lesenswertes Glaubensportrait unserer Region.

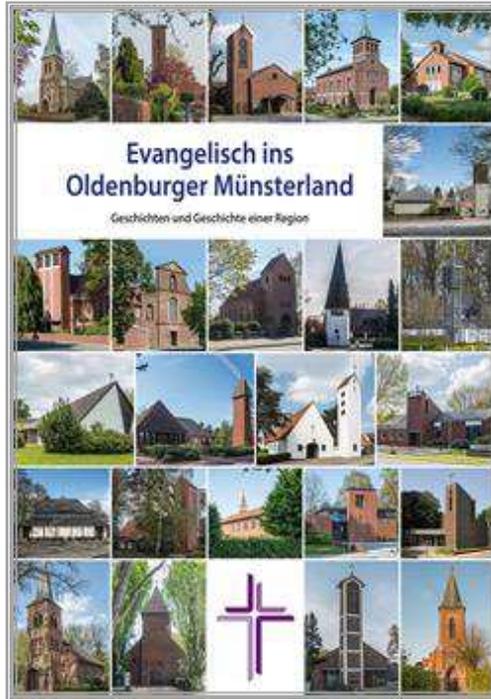
Ein ideales Weihnachtsgeschenk mit regionalem Bezug

Erhältlich ab dem 13. Dezember 2016 in ihrer Kirchengemeinde vor Ort.

Unsere Redaktion freut sich über Artikel, Anregungen und neue Werbepartner.

Bitte senden Sie Ihre Email an: gemeindebrief-loeningen@web.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15.01.2017



Die Diakonie Cloppenburg berichtet

Wir freuen uns, nun endlich mitteilen zu können, dass es eine **neue Geschäftsführung** für die Leitung des Diakonischen Werkes Oldenburger Münsterland gibt: **Frau Martina Fisser** nimmt zum 01. Dezember 2016 ihre Arbeit auf, mit Dienstsitz in Cloppenburg. Nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“ ist es uns als Team der Diakonie in Cloppenburg gelungen, in der Übergangszeit dafür zu sorgen, dass die Arbeit unverändert gut und kompetent weitergeführt wurde und wird.

Was sonst noch war. Anfang September gab es auf dem jährlich stattfindenden **Betriebsausflug** gemeinsam mit dem Team aus Vechta Gelegenheit, dem Alltag für ein paar Stunden zu entfliehen.

Die Arbeit der Hauptamtlichen wäre ohne die Unterstützung durch Ehrenamtliche undenkbar. So war ein **Grillfest** Mitte September auf dem Schwe-denheim-Gelände eine tolle Möglichkeit, um „Danke!“ zu sagen und zum Austausch und Kennenlernen. Es nahmen insgesamt 20 Personen teil.

Das Ev. Familienzentrum unter der Koordination von Maria Klippert führte in Kooperation mit den Pfadfindern der „Bildungsstätte Sager Schweiz“ im September das **5. Familienwochenende** durch bei traumhaftem Wetter und mit viel Spaß und tollen Erlebnissen. Es nahmen 13 Familien teil.

Die **offene Sprechstunde für unsere Region im Löninger Gemeindehaus** an jedem 1. Mittwoch im Monat, in der Zeit von 10.30 bis 11.30 Uhr, hat sich gut etabliert und ist Anlaufstelle für alle möglichen ersten Fragen und Probleme. Dieses Angebot wurde auf Friesoythe ausgeweitet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den einzelnen Arbeitsbereichen sind gut ausgelastet. Neben der **Beratungsarbeit** besteht das Angebot der **Prävention** für Kirchengemeinden, Schulen oder Institutionen. Neu ist, dass die Schuldnerberatung sich im Rahmen des „Schutzengel-Projektes“ vom Landkreis Cloppenburg an diversen Schulen engagiert, um Kinder und Jugendliche für Themen wie: Konsum, Sparen, Finanzen zu sensibilisieren.





Pfarramt: Tel.: 0 54 34 - 9 30 25

Pfarrerin Eva Hachmeister-Uecker (Pfarrbezirk 1: Hemmelte, Essen-Ort)
Pfarrer Michael Harald Uecker (Pfarrbezirk 2: Essen-Umland)
Vikarin Pia Kristin Schäfer (Tel.: 0 44 75 - 3 29 98 53)

Kirchenbüro: Frau Britta Hendricks

Dienstag und Donnerstag: 9.00 -11.30 Uhr im Gemeindehaus, Tel.: 93023
(außerhalb der Bürozeiten bitte auf den Anrufbeantworter sprechen)

Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus in Lastrup, Tel.: 04472 / 273

Küsterin: Frau Eugenie Edelberg

E-Mail: Kirchenbuero.Essen@kirche-oldenburg.de

Internet: www.christuskirche-essen.de

Bankverbindung: DE 64 2806 3526 00102091 00 (Volksbank Essen)

Wöchentliche Termine

- sonntags:** 10.00 Uhr Gottesdienst
anschließend Teetrinken und Bücherei
13.00 Uhr Brüderversammlung
- montags:** 14.30 Uhr Senioren-Café
20.00 Uhr Kirchenchor 🎵
- dienstags:** 14.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht, Gruppe A
16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht, Gruppe B
18.00 Uhr Krippenspielprobe (bis Weihnachten)
- donnerstags:** 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Gruppe A
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Gruppe B
- freitags:** 15.00 Uhr Pfadfindergruppe (Grundschüler)
15.00 Uhr Bücherei
16.30 Uhr Pfadfindergruppe (Schüler der Klassen 5 - 9)
- sonnabends:** 13.00 Uhr Brüderversammlung

Die mit 🎵 gekennzeichneten Veranstaltungen führen wir in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.

Aktuelles und viele Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.christuskirche-essen.de



Gottesdienste in Essen

(Dezember 2016, Januar, Februar 2017)

sonntags: 10.00 Uhr Gottesdienst

mit Heiligem Abendmahl: 25. Dezember, 29. Januar, 26. Februar

mit Taufen: 11. Dezember, 15. Januar, 12. Februar
(bitte 3 Wochen vorher anmelden)

sonntags 10 Uhr mit

Kindergottesdienst:

11. Dezember, 15. und 29. Januar, 12. und 26. Februar



letzter Freitag im Monat:

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im St. Leo-Stift

Besondere Gottesdienste

27.11. 14.00 Uhr **1. Advent**, Familiengottesdienst, mit dem Chor anschließend Adventsfeier im Gemeindehaus (S. 16)

18.12. 10.00 Uhr **4. Advent**, anschließend Verkauf des Kirchenkreisbuchs (siehe Seite 8)

08.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit **Verabschiedung von Frau Vikarin Schäfer** (siehe Seite 20) anschließend kleiner Empfang im Gemeindehaus

18.01. 19.00 Uhr **ökumenischer Gottesdienst** zur Gebetswoche für die Einheit der Christen (siehe Seite 21)

01.03. **Aschermittwoch**
7.45 Uhr ökum. Gottesdienst in Bevern
10.00 Uhr Grundschulgottesdienst

Unsere nächsten Taufgottesdienste sonnabends um 16.00 Uhr:

14. Januar, 04. März, 29. April, 24. Juni, 26. August, 28. Oktober



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

24.12.2016 Heiliger Abend



15.30 Uhr **1. Christvesper**
für Kleine und Große
mit Krippenspiel
(Familie Uecker)



Über 20 Kinder proben schon seit Wochen für das Krippenspiel. Die diesjährige Aufführung verdeutlicht die Geburt Jesu als Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen.
(Probenfotos)

18.00 Uhr **2. Christvesper** (Pfarrer Pister)

23.00 Uhr **Christmette** (Pfarrer Hachmeister-Uecker)
Meditativ-musikalische Andacht zur Heiligen Nacht.
Das Friedenslicht aus Bethlehem wird verteilt (s. S. 18-19. Wer das Friedenslicht mit nach Hause nehmen möchte, bringe bitte eine Laterne oder Ähnliches mit.)



25.12.2016 1. Christtag (Vikarin Schäfer)
10.00 Uhr **Festgottesdienst** mit Heiligem Abendmahl

26.12.2016 2. Christtag (Pfarrer Wittkowski)
10.00 Uhr Gottesdienst **es singt unser Chor**

01.01.2017 Neujahrstag (Vikarin Schäfer)
10.00 Uhr Gottesdienst

07.01.2017 Sonnabend (Familie Uecker)
15.00 Uhr Weihnachtsandacht im St. Leo-Stift mit Krippenspiel



Sonstige Termine

- 04.12. 17.00 Uhr **Adventskonzert der Essener Chöre**
In der St. Bartholomäuskirche
- 08.12., 12.01.
02.02. 19.30 Uhr **Gemeindekirchenratssitzung**
- 09.-11.12. **Adventsfreizeit der Pfadfinder** in Ahlhorn
- 14.12. 17.00 Uhr **Frauenkreis - Jahresabschlussfeier** <<&
- 14.01. 18.00 Uhr **Mitarbeiterweihnachtsfeier**
- 21.01. 19.30 Uhr **Sängerball** im Hotel zum Rathaus
unser Chor wirkt mit
- 22.02. 16 - 19 Uhr **Kindergottesdienstfortbildung**
- 24.-26.02. **Thinking Day-Wochenende** der Pfadfinder



Herzliche Einladung

Am Sonntag, **27. November**, dem **1. Advent**,
feiern wir einen musikalischen

Familiengottesdienst.

Er beginnt um **14.00 Uhr**.

Anschließend laden wir die ganze Gemeinde ein, gemütlich im Gemeindeforum **Advent** zu **feiern**. Es gibt Kaffee, Tee und Gebäck. Wir hören Geschichten und singen miteinander unsere schönen Adventslieder.

Sie sind ganz herzlich eingeladen.

Anmeldungen erbeten.



Singt und spielt dem Herrn ... (Eph 5,19)

Unser ehemaliger Organist und Lektor Herr **Lothar Stephan**

wurde am 4. November 2016 im Alter von 94 Jahren
in Gottes Ewigkeit gerufen.

Herr Stefan hat viele Jahre unsere Gottesdienste mitgestaltet.

Wir erinnern uns dankbar an seinen treuen Dienst
und vertrauen darauf, dass er geborgen bleibt in der Liebe Gottes.



5 Jahre

Kirchenchor Essen



Nun besteht er seit September schon über fünf Jahre - unser heutiger Kirchenchor. In dieser Zeit hat er unter unserem Chorleiter Hans-Georg Wißmann große Fortschritte gemacht. Wenn Herr Wißmann den Chor am Klavier begleitet, dann dirigiert die Liedermutter Ellen Huy, die obendrein die vorgetragene Stücke mit ihrem Querflötenspiel untermalt. Gottesdienste mit Chor sind immer besonders schön.

Die nächsten Chorauftritte:

- 27. 11. 14 Uhr** Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent, Christuskirche
- 04.12. 17 Uhr** Adventssingen der Essener Chöre, St. Bartholomäuskirche
- 26.12. 10 Uhr** Weihnachtsgottesdienst, Christuskirche
- 21.01. 20 Uhr** Sängerball, Hotel am Rathaus

sowie zehn weitere Termine im Jahr 2017, die in den nächsten Gemeindebriefen bekanntgegeben werden. *Herzliche Einladung zu diesen Terminen*

**Wer nicht jeden Tag die
Bibel und die Zeitung liest,
weiß weder über die Welt
Bescheid noch über das,
was die Welt braucht.**

Johannes Rau

Wenn du Gott vergessen hast,
dann hast du
dich selbst vergessen.

Sprichwort aus Tansania



Das Friedenslicht aus Betlehem kommt nach Essen

Auch in diesem Jahr bringen die Pfadfinder zu Weihnachten das Friedenslicht aus Betlehem in unsere Gemeinden.

Das Licht, das in der Geburtsgrotte Jesu entzündet

und in Wien an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa weitergegeben wird, ist ein Symbol der Nähe Gottes und seiner Zuwendung zu uns.

Am **3. Advent** kommt das Licht aus Wien ins Oldenburger Land. In einem ökumenischen Aussendungsgottesdienst **in der Forumskirche St. Peter in Oldenburg (um 14.30 Uhr)** wird es weitergereicht an die Pfadfindergruppen im Oldenburger Land - auch an unsere Pfadfinder in Essen.

(Wenn Sie Interesse haben, sind Sie herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen - der Gottesdienst ist öffentlich. Pfarrer Uecker gestaltet diesen Gottesdienst verantwortlich mit und gibt gerne weitere Auskünfte.)

Die Friedenslichtaktion 2016 steht in Deutschland unter dem Motto:

„Frieden: Gefällt mir. Ein Netz verbindet alle Menschen guten Willens“

Die weltweite Vernetzung durch soziale Medien lädt ein, sich auch über Ländergrenzen hinweg kennenzulernen und ein friedliches Miteinander zu pflegen. Nicht nur Pfadfinder sind international vernetzt.

So werden die evangelischen und katholischen Pfadfinder gemeinsam im Aussendungsgottesdienst für weltweite friedliche Kontakte werben. Noch nie war es so leicht, mit Menschen in aller Welt Frieden zu teilen.



Unsere Pfadfinder tragen das Licht auch in diesem Jahr in die Kirchen und Schulen in unserer Gemeinde und auch wieder ins St. Leo-Stift.

Das Friedenslicht wird gebracht am

Dienstag	13.12.	19.00 Uhr	Herz Jesu, Hemmelte
Mittwoch	14.12.	7.45 Uhr	Grundschule Bevern, Schulmesse in der St. Marien-Kirche
Freitag	16.12.	15.15 Uhr	St. Leo-Stift
Samstag	17.12.	17.00 Uhr	St. Bartholomäus, Essen
4. Advent	18.12.	10.00 Uhr	St. Petrus Quakenbrück-Neustadt
Montag	19.12.	8.00 Uhr	Grundschule Hemmelte
Dienstag	20.12.	8.15 Uhr	Grundschule Essen, ökumenischer Schulgottesdienst in der Christuskirche
Heiligabend	24.12.	23.00 Uhr	Christuskirche Essen



Mit dem Friedenslicht aus Betlehem möchten die Christlichen Pfadfinder die Hoffnung auf den göttlichen Frieden weitergeben, der uns bei Jesu Geburt vom Engel zugesagt worden ist:

„Fürchtet Euch nicht! ... Euch ist heute der Retter geboren. ... Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

So wie das Licht in unsere Dunkelheit strahlt, so will Gottes Botschaft in unserer oft so dunklen Leben strahlen und uns froh machen.

Mit dem Friedenslicht aus Betlehem möchten unsere Pfadfinder mit Ihnen die Hoffnung aus der Weihnachtsbotschaft und die Freude an der Weihnachtsbotschaft teilen.





Adieu

– nun ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen.

Auf einmal ist das Vikariat vorbei, das mich auf den Dienst als Pfarrerin vorbereiten sollte. Ich blicke auf knapp drei Jahre zurück, die sehr erfüllt waren und frage mich, wo die Zeit geblieben ist. Gefühlt war es erst gestern, dass ich im März 2014 in einem feierlichen Gottesdienst in die Ev.-luth. Kirchengemeinde in Essen eingeführt wurde. Vieles ist in dieser Zeit passiert, woran ich mich gern zurückerinnere. Da war die Arbeit mit den Konfirmanden, die Treffen des Trauercafés, die Phase an der Grundschule, die ökumenischen Kontakte, die Musik des

Chores, das Feiern schöner Gottesdienste sowie die Begegnungen mit vielen Menschen der Gemeinde.

Ich fühle mich all den Menschen verbunden, die ich an wichtigen Punkten ihres Lebens begleiten durfte: bei der Taufe des Kindes, bei Geburtstagen, bei der Hochzeit oder bei einem Sterbefall. Für all das Vertrauen, das mir die Menschen aus Essen entgegenbrachten, bin ich sehr dankbar.

Viele Personen haben mich in dieser Zeit begleitet und unterstützt. Dazu zählen die Gottesdienstbesucher, die meine Entwicklung und das „Erlernen“ des Gottesdienstes miterlebten und mir Feedback gaben; die Menschen, die sich in den Gruppen und in anderer Weise in unserer Gemeinde einbringen und auch die Mitarbeitenden, die mir Einblicke in ihre jeweiligen Arbeitsbereiche gewährten. Ich blicke auf drei Jahre zurück, in denen ich das „Handwerkszeug“ einer Pfarrerin erlernen durfte, was ohne die große Unterstützung von Pfarrerehepaar Uecker nicht möglich gewesen wäre. Euch und Ihnen allen sei herzlich dafür gedankt!

Die Zeit in Essen war sehr schön und ich habe mich dort Zuhause gefühlt, obwohl mein Wohnort in Molbergen war. Ich hoffe, dass die Kontakte nach Essen auch über das Vikariat hinaus erhalten bleiben.

Am 08.01.2017 werde ich in einem Gottesdienst verabschiedet

– vielleicht sehen wir uns ja?!

Bleiben Sie behütet,

Ihre Pia Kristin Schäfer



Erste Veranstaltung im Jahr des Reformationsjubiläums

**18. Januar 2017, 19.00 Uhr
in der Christuskirche**



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

**Versöhnung -
die Liebe Christi drängt uns
(vgl. 2 Kor 5,14-20)**

500 Jahre Reformation – wir feiern ein Christusfest

Die Kirchen in Deutschland wollen den 500sten Jahrestag der Reformation begehen, indem sie ein „Christusfest“ feiern. Durch die Reformation wurde die Einsicht neu in den Mittelpunkt gerückt, dass uns das Heil aus Gnade durch den Glauben an Jesus Christus geschenkt wird. Wir sind dankbar dafür, dass Gott uns durch das Kreuz Christi gerettet hat. Das Kreuz heilt unsere Spaltungen und lässt uns eins werden. In diesem Gottesdienst bekennen wir freimütig die Sünde der Spaltung als Folge der Reformation und bitten dafür um Vergebung. Wir feiern Christus und sein versöhnendes Handeln, das die Herzen der getrennten Christen dazu drängt, Gesandte an Christi statt und Diener der Versöhnung zu werden.

Der Gottesdienst

Mit dem Thema „Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns“ feiern wir die Versöhnung, die uns durch den Glauben an Jesus Christus unwiderruflich geschenkt ist. Die Liebe Christi wird zur treibenden Kraft, die uns dazu drängt, unsere Spaltungen zu überwinden und nach Versöhnung zu streben.

Wir versammeln uns in Jesu Namen und singen Psalmen und Lieder zum Lob der wunderbaren Taten Gottes. Wir bekennen die Sünde der Spaltung und ihre Folgen und bitten um Vergebung. Die Verkündigung des Wortes stellt das Versöhnungshandeln Christi in den Mittelpunkt. Er ist für alle gestorben (vgl. 2 Kor 5,14). Die Gläubigen antworten auf diese gute Nachricht, indem sie den Ruf, Diener der Versöhnung zu sein, annehmen.



Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23



Die Wartburg. Foto: Cornerstone_pixelio.de

Am 31. Oktober 1517 ließ Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel an die Tür der Wittenberger Schlosskirche heften. Dies wurde der Beginn der Reformation der westlichen Kirche. Dass sie schließlich in mehrere Kirchen zerfiel, war weder beabsichtigt noch in der damaligen politischen Situation vermeidbar.

Schlosskirche Wittenberg,
Thesentür



Luther wollte eigentlich nur einen Missstand benennen, fand aber bei den Kirchenoberen keinen Gesprächspartner, der mit ihm darüber diskutieren wollte. So war er gezwungen, aus der Bibel heraus die Grundlagen des Glaubens immer deutlicher herauszuarbeiten. Die Gegner hatten inhaltlich kaum Argumente dagegensetzen. So ging es auch um Macht und Einfluss. Viele Landesfürsten nutzten die Gelegenheit, sich politisch von Kirche und Kaiser loszusagen und eigene Landeskirchen zu gründen.

Die damaligen Missstände sind behoben, die theologischen Unterschiede inzwischen herausgearbeitet. Kirche hat sich positiv weiterentwickelt. Dank der Reformation.

Dies wollen wir 2017 bedenken und feiern. Dazu laden wir herzlich ein:



Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23



Essener

Gottesdienste und Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum 2017

Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen

18.01. 19.00 Uhr *Christuskirche*

Ökumenischer Kanzeltausch

18.03. 17.00 Uhr *St. Bartholomäus*: Predigt: Pfarrerehepaar Uecker

19.03. 10.00 Uhr *Christuskirche*: Predigt: Pater Seggewiß

19.03. 10.30 Uhr *St. Marienkirche*: Predigt: Pfarrerehepaar Uecker

„Das evangelische Essen – Der Verlauf der Reformation in Essen“

Vortrag: Pfarrer Dr. Tim Unger, Wiefelstede

22.03. 19.00 Uhr *Evangelisches Gemeindehaus*

Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum

21.05. 13.00 Uhr *St. Bartholomäus*, im Rahmen des Sängerfestes

Familiengottesdienst zum Thema „Luther und die Bibel“

vorbereitet und gestaltet von den Pfadfindern

11.06. 10.00 Uhr *Christuskirche*

Ökumenischer Tagesausflug zum *Kloster Loccum* (Busreise)

Gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde

19.08. 7.30 Uhr *Abfahrt am Hasetalstadion*

Konzert des evangelischen Kirchenchores mit Liedern Martin Luthers

anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus

24.09. 15.00 Uhr : *Christuskirche*

Ein feste Burg - ein frischer Blick

Musikalischer Abendgottesdienst zum Reformationsjubiläum

mit Bischof Jan Janssen, anschließend gemütliches Beisammensein

15.10. 18.00 Uhr *Christuskirche*

Festgottesdienst zum Reformationstag

mit Heiligem Abendmahl, Chor und ökumenischen Gästen

31.10. 10.00 Uhr *Christuskirche*



Ellen Huy von Ministerpräsident Stephan Weil geehrt

Am 17. September lud Ministerpräsident Stephan Weil zum Tag der Ehrenamtlichen nach Melle ein. Die Kommunen waren gebeten ehrenamtlich besonders engagierte Mitbürger zu benennen. Aus diesen wurden insgesamt 50 Personen aus dem nördlichen Niedersachsen - stellvertretend für alle Ehrenamtlichen - ausgewählt und für ihr vielseitiges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Eine davon war unsere Kirchenälteste Ellen Huy. Als stellvertretende Vorsitzende unseres Gemeindegemeinderates engagiert sie sich auch in der Kreissynode. Sie hält als ausgebildete Predigtlektorin selbstständig Gottesdienste. Sie bereichert Chor und Gottesdienste durch ihr großes musikalisches Können. Ferner kümmert sie sich um benachteiligte Familien und Kinder und engagiert sich für „die Tafel“, die sie in Essen mit aufgebaut hat. Unter ihrer Leitung wurde der Kindergottesdienst wieder neu aufgelegt. Außerdem kümmert sich Frau Huy um Flüchtlinge in unserer Gemeinde und begleitet sie zu Behörden.

Frau Huy ist mit ihrem Engagement aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Dafür wurde sie in einer sehr persönlich gehaltenen Feierstunde von Stephan Weil persönlich geehrt und ausgezeichnet.

Wir als Kirchengemeinde beglückwünschen Frau Huy zu dieser besonderen Auszeichnung und danken ihr für ihr vielseitiges Engagement.

Ellen Huy mit Ministerpräsident Weil, Landrat Wimberg und Rita Moormann aus Clp. (v.l.n.r.)



Unser Kindergottesdienst hat ein Patenkind



Er heißt Herbert, hat schwarze Haut und lebt in Uganda in Afrika. Herbert ist Vollwaise und wohnt in einem Kinderheim, das von der Kindernothilfe unterstützt wird.

Am Wochenende besucht Herbert seine Großeltern auf dem Land, die ihn nicht versorgen können.

Zum Glück gibt es das Kinderheim. Dort geht Herbert zur Schule, wird gut versorgt und bei Bedarf medizinisch betreut. Damit geht es Herbert besser als vielen anderen Kindern in diesem Land. Er muss nicht arbeiten, damit die Familie überleben kann. Er darf zur Schule gehen und hat somit die Möglichkeit, später einen Beruf zu erlernen, mit dem er eine Familie ernähren kann. Dann müssen seine Kinder auch nicht arbeiten, sondern dürfen auch die Schule besuchen.

Um Herbert dies zu ermöglichen, hat unser Kindergottesdienst die Patenschaft für Herbert übernommen. Sie kostet nur 39,- € im Monat. Für nur 39 Euro kann in Uganda ein Kind einen ganzen Monat lang versorgt und gekleidet werden, es erhält zu essen und kann die Schule besuchen.

Im Vergleich dazu, was ein Kind in Deutschland pro Monat kostet, sind 39 Euro sehr wenig. Aber dennoch kann der Kindergottesdienst allein diesen Betrag durch die Kollekte der Kinder nicht aufbringen. Daher übernimmt unsere Kirchengemeinde den fehlenden Betrag. Wir freuen uns, wenn Gemeindeglieder uns bei unserer Patenschaft unterstützen.

Wir erhalten von Herbert regelmäßig Post. So wissen wir, wie es ihm geht, was er macht und woran er Freude hat. Und wir werden ihm auch schreiben. So haben wir einen Freund in Afrika.



KIRCHE mit KINDERN



Der Kindergottesdienst



Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

Katharina von Bora Luthers Ehefrau

Ein interessanter Vormittag im Kloster Dinklage erwartete eine Gruppe interessierter Gemeindeglieder.

Gemeinsam mit 50 weiteren Interessierten aus unserem Kirchenkreis erlebten wir einen interaktiven Vortrag über Luthers Ehefrau. Die Referentin Elke Hirsch hatte sich viel Mühe gegeben, die Teilnehmenden mit einzubinden.

Jahreszahlen, Fotos, Texte wurden gemeinsam sortiert und an einer Fotowand angebracht. Elke Hirsch beeindruckte mit Ihrer Kompetenz und Ihrem Wissen.

Es war ein kurzweiliger, lohnender Vormittag, der einen schönen „Vorgeschnack“ auf das Reformationsjubiläum im kommenden Jahr ermöglichte und vom Kirchenkreis organisiert wurde. Die 10 Teilnehmer aus Essen waren froh, dabei gewesen zu sein.



Foto oben: Elke Hirsch referiert anschaulich das Leben und Wirken von Käthe Luther.

Bild Mitte: Portrait von Katharina von Bora, gemalt von Lukas Cranach dem Älteren.

Foto unten: Die Essener Gruppe im Kloster Dinklage.

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Stamm Assini



Gruppenleiter- ausbildung auf hohem Niveau

Jedes Jahr bietet unser Bezirksverband Gruppenleiterkurse an. Jüngere „Hilfsgruppenleiter“ lernen in einem Praxiskurs, wie Gruppenarbeit gelingt und wie man Programmpunkte erfolgreich umsetzt.

Jugendliche ab 15 Jahren besuchen einen Gruppenleitergrundkurs. An beiden



Kursen nahmen Jugendliche aus unserem Stamm teil. Zum Gruppenleitergrundkurs gehört ein Theoriewochenende vor den Herbstferien zu Themen wie z. B. „Rolle der Gruppenleitung“, „Kindwohl“, „Gruppenstrukturen und -phasen“ und „Aufsichtspflicht“. In den Herbstferien traf man sich zehn Tage für den Praxisteil, in dem die jungen Gruppenleiter Gruppentreffen und Lagerprogramme planten, um sie dann mit eigens angereisten Pfadfindergruppen unter den kritischen Blicken der Ausbilder durchzuführen. Das Schulungsteam hat alles genau ausgewertet und mit den zukünftigen Gruppenleitern reflektiert.



Ende Oktober folgte dann der dritte Teil der Gruppenleiterausbildung: der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs, ergänzt um die speziellen Anforderungen bei Outdoor-Aktivitäten.

Und dann haben es die jungen Gruppenleiter geschafft: Wer an allen drei Schulungen erfolgreich teilgenommen hat, darf mit 16 Jahren die JugendleiterCard des Landes Niedersachsen beantragen.

Kathi Uecker





Bezirkszeltlager der Kindergruppen in Papenburg



Mit etwa 70 Kindern von 6 bis 12 Jahren aus unserer Region haben sich unsere jüngeren Pfadis eine Woche lang mit dem Thema „Seefahrt“ beschäftigt. Der See am Zeltplatz lud ein, große Flöße zu bauen und sich bei hochsommerlichen Temperaturen abzukühlen. Wegen des guten Wetters fanden alle Programmaktivitäten unter dem freien Himmel statt - von den einzelnen Workshops rund um die Seefahrt bis hin zu den gemeinsamen Mahlzeiten. Diese tolle Sommerwoche wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.



cooles Programm ...

... und leckeres Essen



Kathi





Begrüßungsgottesdienst für die neuen Vorkonfirmanden



**„Gott ist die Liebe ... so sollen wir uns
auch untereinander lieben.“ 1 Joh 4,8+11**

Passend zum Bibelabschnitt des Sonntags haben die Konfirmanden den neuen Vorkonfirmanden erklärt, was Gottes Liebe für uns bedeutet und dass sie sich von Gott geliebt wissen dürfen. Dies verdeutlichten die Jugendlichen mit selbstgeschriebenen kleinen Anspielen, in den Lesungen und selbst formulierten Gebeten.

Im Altarraum hatten sie ein großes Herz mit der Aufschrift „Gott ist die Liebe“ aufgestellt. Alle Gottesdienstbesucher erhielten kleine Herzen, auf die sie liebe Wünsche für die neuen Vorkonfirmanden schrieben. Diese kleinen Herzen wurden vorgelesen und um das große Herz gesteckt. (Foto links).

Zu diesen guten Wünschen für ihre Konfirmandenzeit überreichten die Konfirmanden den Vorkonfirmanden je eine Kerze als Zeichen, dass sie zu Kindern des österlichen Lichtes berufen sind. Ferner wurde erklärt, was im Gottesdienst geschieht.



Kennlerntage an der Thülsfelder Talsperre Vorkonfirmanden waren auf Rüstzeit

Anfang September führen die Vorkonfirmanden auf ein gemeinsames Wochenende zusammen mit den Vorkonfirmanden aus Lastrup, Lindern und Löningen. Neben dem inhaltlichen Programm zum Thema: „Unser Glaube an Gott“ erlebten sie zusammen mit den 4 Teamern und dem Pfarrerehepaar viel Gemeinschaft und hatten Freude an den Spielen.

Das Wetter war hochsommerlich, so dass die Gruppe die Außenanlagen der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre gut nutzen konnten.

Die Konfirmanden erlebten in einer Blindführung, was Vertrauen bedeutet: Sich fest auf jemanden verlassen. Genauso ist es auch mit dem Glauben: Wir glauben an Gott, vertrauen ihm, verlassen uns fest auf ihn. Dazu wurde auch gemeinsam Gottesdienst gefeiert.



Zwei schöne Spieleabende und eine spannende Nachtwanderung rundeten das Programm ab.

Bald beginnt das neue Jahr.

Viele Dinge stehen an. Aber wie sieht es mit den Ferien aus? Schon irgendwelche Pläne? Hier eine Übersicht über die Freizeiten der evangelischen Jugend Oldenburger Münsterland für 2017.

Rodelfreizeit

Gemeinsam den Winter genießen. Ab in den Harz nach Altenau. Dort werden wir gemeinsam die Rodelpisten erobern, im Schnee toben und vieles mehr.



Termin: 27. – 31.1.17; Alter: 12 bis 14 Jahre; Kosten 160€ pro Person



Kopenhagen

Wir wollen in die wunderschöne dänische Hauptstadt Kopenhagen fahren und dort ein tolles Wochenende zusammen verbringen.

Du bist 16 Jahre alt oder älter, hast an einem Juniwochenende mit langen Tagen in Skandinavien Zeit und Lust auf einen Städtetrip? Dann sei dabei!

Termin: 23.06.2017 bis 25.06.2017, Alter: ab 16 Jahren; Kosten: N.N.

Kroatien

Ab in den Süden! – Zeltfreizeit im Strandcamp Valkanela, Kroatien

„Es ist dieser Duft Istriens, der einen auf Antrieb einfängt und verzaubert, der Duft nach Pinienbäumen und dem salzigen Meerwasser. Er sagt dir: Willkommen an einem der schönsten Flecken Europas!“

Und genau das kannst DU erleben!

Termin: 18.07.2017 bis 01.08.2017;

Alter: 14 bis 16 Jahre; Kosten: voraussichtlich 499€



Larp Freizeit

Unser LARP spielt auf dem mittelalterlich geprägten Kontinent Panlayos. Hier tummeln sich Menschen, Elben, Zwerge, Dunkelelben oder auch Halborks herum. In diesem Jahr soll im chaotischen Land Oran die Stadt Eschaton neu aufgebaut werden. Die Bürger organisieren sich in Clans, Soldaten sollen die Stadt schützen, eine Handelskarawane kurbelt die Wirtschaft an ... und etwas Grauens scheint diese Stadt zu umgeben.



Termin: 15. / 16. – 20.7.2017; Alter: ab 14 Jahren; Kosten: ab 120€



Sommer in der Jugendetage

In den Sommerferien gibt es wieder verschiedene Tagesangebote in und um die Jugendetage

Werwolf-Abend am Lagerfeuer: 13.7. von 18 Uhr bis Mitternacht; ab 12 Jahren; Kosten: 3€

Tische bemalen: 17.7. von 14-18 Uhr; ab 12 Jahren; Kosten 7€

Riesenschlauchboot fahren am 27.7. von 12 ~ 17.30 Uhr;

ab 12 Jahren; Ort: Start Rieste am Bahnhof, Ende in Bersenbrück
Stadtspiel in Osnabrück am 31.7. von 10-19 Uhr; ab 12 Jahren; Kosten: 8,50€; Ort: Treffpunkt in Vechta in der Jugendetage, Marienstraße 14

Der Neue und der Neue-Neue.

In diesem Jahr gab es zwei neue Mitarbeiter im Kreisjugenddienst.



Thorben Andres (links) hat als neuer Regionaljugendreferent angefangen. Als Regionaljugendreferent hat er die Leitung des Kreisjugenddienstes inne.



Björn Kraemer (rechts) ist seit dem 1. September als Kreisjugenddiakon mit dabei. Er ist Erstsprechpartner für die Gemeinden Friesoythe, Essen, Lindern, Lastrup und Löningen.

Jahreslosung 2018



**Gott spricht:
Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege einen
neuen Geist in euch.**

Ez 36,26

Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800-1110111
Телефон Доверия по-русски (бесплатно): 0800-6446444

Ausgabe 4 / 2016
9. Jahrgang

Impressum:

Herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden
Essen, Lastrup, Lindern und Löningen

Essen Pfarramt: Kösliner Straße 11, 49632 Essen
Telefon (0 54 34) 93023 (Kirchenbüro), 93025 (Pfarrerehepaar)

Lastrup-Lindern Pfarramt: Am Apfelgarten 3, 49688 Lastrup,
Telefon (0 44 72) 273.

Löningen Pfarramt: Haselünner Straße 6-10, 49624 Löningen,
Telefon (0 54 32) 30996 (Kirchenbüro) + 2426 (Pfarrer/in Wittkowski)

Auflage: 3500 Stück, erscheint viermal im Jahr. Jeder evangelische
Haushalt erhält ein Exemplar. Der **Gemeindebrief** wird **kostenlos** ab-
gegeben, **Spenden** sind jederzeit **willkommen**.

Email: gemeindebrief-loeningen@web.de